News Release

WORLD ECONOMIC FORUM

COMMITTED TO IMPROVING THE STATE OF THE WORLD

Global Information Technology Report 2010-2011: Skandinavien und asiatische Tigerstaaten weiterhin führend

12 April 2011

Kai Bucher, Associate Director, Communications, Tel.: +1 212 703 2377, kai.bucher@weforum.org

Arabic I Español I Français I Deutsch I Português I 日本語

- [redacted]
- [redacted] Alan Marcus, Senior Director, Information Technology and Telecommunications, World Economic Forum, und weitere Informationen: http://www.weforum.org/gitr

New York – Schweden und Singapur führen erneut die Rangliste des Global Information Technology Report 2010-2011, Transformation 2.0, an, der heute vom World Economic Forum veröffentlicht wurde. Der Bericht bestätigt die Führerschaft der skandinavischen und der asiatischen Tigerstaaten in der Nutzung und Implementierung von Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) zur Förderung des wirtschaftlichen Wachstums und Entwicklung. Finnland rückt auf den dritten Platz vor, während die Schweiz und die USA wie im Vorjahr weiterhin den vierten bzw. fünften Platz belegen. Im Fokus dieser Ausgabe zum 10-jährigen Jubiläum des Berichts steht die zentrale Rolle der IKT, Gesellschaften im kommenden Jahrzehnt über Modernisierung und Innovation grundlegend zu verändern.

Skandinavien ist hinsichtlich der Nutzung der IKT führend. Mit Dänemark auf dem 7. und Norwegen auf dem 9. Rang sind alle skandinavischen Länder unter den Top 10, mit Ausnahme von Island, das auf Rang 16 liegt. Angeführt von Singapur auf dem 2. Platz haben die übrigen asiatischen Tigerstaaten weiter aufgeholt. Sowohl Taiwan, China als auch Korea holten fünf Plätze auf und belegen den 6. bzw. den 10. Platz, dicht gefolgt von Hongkong, SAR auf Platz 12.

Der Bericht, in dem nun die Rekordzahl von 138 Volkswirtschaften weltweit erfasst sind, ist nach wie vor das international tonangebende Bewertungsinstrument für die Auswirkungen von IKT auf den Entwicklungsprozess und die Wettbewerbsfähigkeit von Ländern. Der in dem Bericht behandelte Networked Readiness Index (NRI) prüft auf drei Ebenen, inwieweit einzelne Länder bereit sind, IKT effektiv einzusetzen: das allgemeine geschäftliche, regulatorische und infrastrukturelle Umfeld für IKT; die Bereitschaft der drei wichtigsten gesellschaftlichen Akteure - Einzelpersonen, Geschäfte und Regierungen -, IKT gewinnbringend einzusetzen, und ihre tatsächliche Nutzung der verfügbaren Informations- und Kommunikationstechnologien.

Unter dem Titel Transformations 2.0 untersucht die 10-jährige Jubiläumsausgabe die durch IKT ausgelösten Veränderungen, mit einem speziellen Augenmerk auf die Auswirkungen, welche diese auf Einzelpersonen, Geschäfte und Regierungen im Laufe der nächsten Jahre haben werden. Seit Beginn der Studie haben sich die von der heutigen digitalen Gesellschaft generierten Informationen extrem vermehrt. Um die Auswirkungen der IKT und dieser neuen Datenrevolution zu messen, wurde zum Anlass des 10. Jubiläums des Berichts eine neue Datenaustauschplattform geschaffen. Diese stellt den Benutzern Instrumente zur Verfügung, mithilfe derer sie die Auswirkungen der Informations- und Datentechnologie in verschiedenen sozio-ökonomischen Bereichen erforschen können. Die Plattform basiert auf dem Datenbanksystem von DevInfo und umfasst ein einzigartiges Tool für die Datenvisualisierung, das von der PR-Agentur RuderFinn entwickelt wurde.

„IKT, und in besonderem Masse das Internet, haben die Welt dramatisch verändert, und alle Anzeichen deuten darauf hin, dass unser Alltag in Zukunft einen noch stärkeren Wandel erfahren wird", erklärt Soumitra Dutta, Roland Berger Professor of Business and Technology, INSEAD, und Mitherausgeber des Berichts. „Mit Eintritt der Berichtsreihe Global Information Technology Report in das zweite Jahrzehnt der Veröffentlichung hoffen wir, dass die Berichte Entscheidungsträgern sowohl aus dem öffentlichen als auch dem privaten Sektor weiterhin eine einzigartige Referenz bieten und als Instrument dienen werden, um die Herausforderungen, die Transformations 2.0 mit sich bringt, anzugehen."

„Innovation und IKT haben sich als entscheidende Faktoren für langfristiges Wachstum erwiesen, die mit unzähligen sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen verbunden sind und das Leben der Menschen weltweit deutlich verbessern können", so Alan Marcus, Senior Director and Head of Information Technology and Telecommunications, World Economic Forum. „Länder, die neue Technologien vollständig integrieren und die neue Datenrevolution für ihre Entwicklungs- und Wachstumsstrategien nutzen, legen den Grundstein für wettbewerbsfähige, solide Volkswirtschaften der Zukunft."

Der Bericht wird vom Centre for Global Competitiveness and Performance des World Economic Forum in Zusammenarbeit mit INSEAD, der führenden internationalen Wirtschaftshochschule, erstellt. Dies geschieht im Rahmen des Global Competitiveness Network des World Economic Forum sowie dem Industry Partnership Programme für die IT- und Telekommunikationsbranche.

Ermittelt wird der Networked Readiness Index (NRI) anhand einer Reihe öffentlich zugänglicher Quellen und der Ergebnisse des *Executive Opinion Survey*, einer umfassenden Meinungsumfrage, die das World Economic Forum zusammen mit seinem Netz von Partnerinstitutionen (führende Forschungsinstitute und Unternehmensverbände) in den vom Bericht erfassten Ländern durchgeführt hat. Diese Umfrage unter mehr als 15 000 Führungskräften liefert einzigartige Erkenntnisse zu vielen qualitativen Themen, die für die Ermittlung der Networked Readiness (IKT-Bereitschaft) eines Landes erforderlich sind.

Auf die Präsentation der NRI-Rangliste folgen die Beiträge von Vertretern aus akademischen und Wirtschaftskreisen, die das Thema Transformations 2.0 erörtern. Zu den untersuchten Aspekten zählen unter anderem die Entwicklung der Internetwirtschaft, die entlang digitalen Highways zu errichtenden Communities, die wachsende Bedeutung von IKT in der Armutsbekämpfung, die Lokalisierung 2.0 und das Potenzial von Mobile Banking in Entwicklungsländern. Ebenfalls im Bericht enthalten sind vier Schwerpunktstudien zu ausgewählten Ländern und Regionen, die sich mit Erfahrungswerten im Hinblick auf die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dank IKT beschäftigen: Costa Rica, Saudi-Arabien sowie Entwicklungen im Breitbandbereich in der Europäischen Union und in den USA.

Ferner umfasst der Bericht detaillierte Länderprofile für die 138 untersuchten Volkswirtschaften, die das jeweilige Durchdringungs- und Nutzungsniveau von IKT aufzeigen. Ein weiteres umfangreiches Kapitel bietet Datentabellen, einschliesslich der zur Berechnung des Index verwendeten 71 Indikatoren.

Die Herausgeber des Berichts sind Soumitra Dutta, Roland Berger Professor of Business and Technology, INSEAD, Frankreich, und Irene Mia, Direktorin und Chefökonomin, Centre for Global Competitiveness and Performance, World Economic Forum.

Global Information Technology Report 2010–2011

//

Hinweise für die Medien

- [redacted] http://wef.ch/facebook
- [redacted] http://wef.ch/twitter und http://wef.ch/livetweet
- [redacted] http://wef.ch/blog
- [redacted] http://wef.ch/events
- **Pressemitteilungen** des Forum unter http://wef.ch/news

Das World Economic Forum ist eine unabhängige internationale Organisation mit dem Ziel, den Zustand der Welt zu verbessern, indem sie Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft sowie andere führende Autoritäten in der Gesellschaft in die Gestaltung globaler, regionaler und branchenspezifischer Programme einbindet.

Das World Economic Forum wurde 1971 als Stiftung gegründet und hat seinen Hauptsitz in Genf/Schweiz. Das Forum ist nicht an politische, parteiliche oder nationale Interessen gebunden (www.weforum.org).

The World Economic Forum is an independent international organization committed to improving the state of the world by engaging leaders in partnerships to shape global, regional and industry agendas.

Incorporated as a foundation in 1971 and headquartered in Geneva, Switzerland, the World Economic Forum is impartial and not-for-profit; it is tied to no political, partisan or national interests (http://www.weforum.org).

WORLD ECONOMIC FORUM

World Economic Forum, 91-93 route de la Capite, CH-1223 Cologny/Geneva
Tel. +41 (0)22 869 1212, Fax +41 (0)22 786 2744, http://www.weforum.org